

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 10 (1884)  
**Heft:** 30

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Frau Stadtrichter.** Aber gälled Sie au, säged Sie au, Herr Feusi, das gäht denn doch über's Bohnelied us!

**Herr Feusi.** Bitte! debbochä, was ä?

**Frau Stadtrichter.** He, da die Memmelimanne da, die Wirth, wiemenä said, won es schüüli wüthed gege eusi „Züri-Zytig“, astatt dakefti rühmed und ere en Ehranz gänd für die ebig wahr Bihauptig, „Züri seig und blybi en ungsundi Stadt!“ Oder säged Sie, was meined Sie?

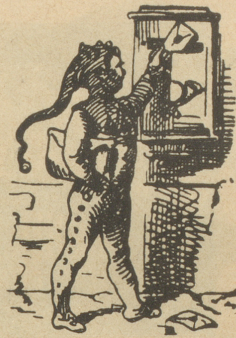
**Herr Feusi.** Ganz perfektoment verstande und ich will au drfür bsorgt sy, daß de Herr Chefredaktor als Präsident is Choleraepfangskomite gwählt wird. Es ischt doch wenigstes Deppis!

**Frau Stadtrichter.** Ja, gälledsi, Sie thuends au!

Stanislausgasse Auseradresse.

Cholraba-ziläte o! Rettig her Koch in Päärlein.  
(Choleraacilla-Theoretiker Koch in Berlin.)

— Briefkasten der Redaktion. —



**M. i. B.** Das Hochschul-Jubiläum in Bern soll sich zu einem großartigen Feste gestalten; Alles ist zur Mittheilung aufgegeben, sogar der Münsterthurm. Wir lesen im Programm: „Montag Morgens 7 Uhr, Choral, vom Münsterthurm geblasen.“ Daß die Kirchthürme Choräle blasen, ist gewiß neu und wenn dieß im ganzen Kanton Fern geschieht, so wird sich der Herr Finanzdirektor beeilen, sofort sämtliche Orgeln zu Gunsten des Staatsfiskus zu veräußern. — **L. J. i. M.** Natürlich, weil sich Jeder beim Abfassen außerordentlich in Acht nimmt; viel mehr als zur Zeit, da man die Jagd auf Musterannoncen noch nicht kannte. — **? i. A.** Ja, aber nur so weit, als es die Oeffentlichkeit interessiert. Der „N. Z.“ werden wir im „Gastwirth“ auf das Sachliche, nicht aber auf die persönlichen Invektiven antworten. — **J. F.-St. i. B.** Das ist sehr scharfe Waare, welche zur Stunde noch nicht zur Verwendung kommen kann. Wir halten dafür, daß die Bundesbehörden ihre Pflicht voll und ganz aethan haben. — **R. S. i. P.** „Il est sensible, il n'est donc pas homme d'Etat,“ hat ein Deputirter in der Versammlung über Nedter ausgerufen. — **Th.** Wenn man auf ein Qui vive? antwortet Jel, so soll man es auch einer Wäscherin nicht verübeln, wenn sie auf das Qui vive? erwidert: La vache! — **Sehen Sie ges. nach Bd. 9, S. 182.** — **K. B. i. Z.** Der ist ja aus dem Nebelspalter; wir glauben, die letzten Examen haben ihn gezeitigt. — **Leipzig.** Besten Dank für die vorzügliche Schützenfestzeitung. — **Orion.** Vor dem 28. leider unmöglich; es ist viel Berg zu spinnen. — **? i. R.** So viel wir wissen schon vor 4 Monaten. — **F. V. i. J.** Schwimmt ähnlich auch in Zürich herum; denn Herr Feusi beansprucht die Autorschaft. — **Gwaagg.** Vorzüglich; schönsten Dank und Gruß. — **M. N.** Nur Muth! Wer sich seiner Kraft nicht bewußt ist, bleibt entweder immer furchtsamer Anbeter oder serviler Bedienter. — **Chaux-de-Fonds.** Wenn sie Ihre Behauptungen beweisen, nehmen wir diese Anklage auf. — **Strassburg.** Besten Dank für die gelungene Photographie, sie hat hier viel Freude gemacht. — **Herzliche Grüße** Allen an Alle. — **R. F.** Das thut gut, wenn auch einmal solch frisches Leben in eine so bequeme Gesellschaft kommt. Warten Sie nur ab. — **? i. Z.** Ja wohl, das übersteigt schon alle Grenzen, aber noch lange nicht alle Erwartungen. Hoffentlich fahren diese Selbstportraitirer in ihrer Arbeit fort. Man schaut zu und freut sich. **Verschiedenen: Anonymes wird nicht angenommen.**

# HOTEL BAUR

Maison de premier ordre, visitée principalement par des familles et le grand Commerce. Appartenant à l'Hôtel et sous la même Direction se trouve le Café et Brasserie Orsini réputé par sa bonne cuisine et sa cave excellente.  
**Zurich.**  
Propriétaires: *Famille Brunner.*

## Toggenburg. Ebnat. Toggenburg. Gasthof und Pension z. Krone.

In schönster Lage, neu renovirt, schöne Zimmer, gute Betten, feine Küche und Keller. Post und Telegraph im Hause. Fuhrwerk am Bahnhofe und zur weiteren Verfügung. Herrliche Aussicht in die Alpenwelt. Sehr angenehmer Aufenthalt für Luftkuren zu machen. Günstige und sehr lohnende Gelegenheit für grössere und kleinere Bergtouren, sowie Ausflüge mit Fuhrwerk oder zu Fuss. — Preise billig bei prompter Bedienung.  
(O. F. 3784)[16] *J. Gubler.*

## BASEL HOTEL NATIONAL

gegenüber dem Bahnhof.

**R. Meister-Hauser,** Besitzer.

(Bl. 25)

**Chocolat Sprüngli**  
**ZÜRICH**

(Bl. 25)

## Abonnements auf den „Gastwirth“

werden fortwährend angenommen von der  
Expedition des „Gastwirth“ in Zürich.

Prämirt in vielen Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich  
Diplom für vorzügliche Qualität.

## Dennler's Eisenbitter

Interlaken

erfahrungsgemäss bestes Heilmittel gegen **Blutarmuth, Bleichsucht, Schwächezustände** etc. Bei **langsamem Reconvalensenz** und **Altersschwäche** ein vorzügliches Stärkungsmittel für beide Geschlechter. Wird mit Erfolg auch bei beginnender **Diphtheritis** angewendet. Wo der Besuch von Winterkurorten unmöglich, leistet **Dennler's Eisenbitter** Genesenden und schwächlichen Personen treffliche Dienste.

Von Aerzten vielfach verordnet und bestens empfohlen.

Dépôts in allen Apotheken.

(N. 25)

**A. KELLER**  
Mechanische Werkstätte  
**AARAU.**

Spezialität  
in  
**Pumpen und Apparaten**  
für Brauereien, Hôtels,  
Restaurants, Weinhandlungen,  
Küfereien etc. etc.

Bierpressionen mit Luftdruck und  
Wasserdruck von allen Grössen  
und Systemen, Wein- und Bier-  
pumpen, Circularpumpen (Wergel),  
neuestes System Pumpen mit  
Balancier, Wasserpumpen.

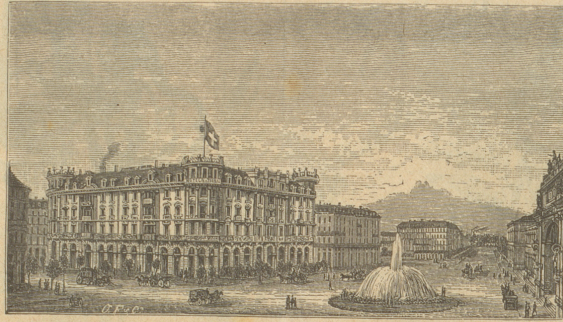
Abfüllpressionen, Spundapparate  
mit Wassersäule oder Quecksilber-  
säule, Bierkühlapparate, Dick-  
malschöpfen, Maischbottiche mit  
Maschinen, Bierfannen, Malz-  
schrotmühlen, Kühlschiffe,  
Reservoirs.

Bouchirmaschinen, Flaschenfüll-  
apparate, Kühlschiffventile, Syphon-  
hähnen, Schlauchverschraubungen,  
Gummischläuche, Zinnröhren,  
Manometer, sowie alle Sorten Wein-  
und Bierhähnen. (N. 20)

Diplom in Zürich 1883.  
Bronzene Medaille in Luzern 1881.  
Diplom in Weinfelden 1873.

**Hôtel zur „Krone“**,  
Schifflande, (Bl. 25)  
**BASEL.**  
Reinlich, billig, einfach.

**Zürich Grand Hôtel National Zürich**



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.  
Damensalon. — Bade-Einrichtung.  
**Grosse, glänzend ausgestattete Säle.**  
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.  
(N. 25) **F. Michel, Propriétaire.**

In dem in Sissach drei Mal wöchentlich erscheinenden  
„**Baselbieter**“  
ältestes Blatt des Kantons Baselland  
finden Inserate die  
**grösste Verbreitung**  
in und ausser dem Kanton.  
**Abonnements**  
werden zu jeder Zeit entgegengenommen vom Verleger  
**Eduard Loosli in Sissach.**

Gros et Détail.  
**Charles Weider**  
Weggengasse (Bl. 25)  
**ZÜRICH**  
Comestibles fins, Conserves alimentaires,  
Légumes primeurs du Midi.  
Envoi du Prix-courant sur commande.

**Hôtel Seehof Zürich**  
Gasthof III. Ranges.  
In bester Lage der Stadt:  
**Schifflande.**  
Neu restaurirt, freundliche Zimmer,  
gute Betten  
empfiehlt sich dem Tit. reisenden  
Publikum bestens.  
Reale Land- u. fremde Weine,  
feines Bier, gute Küche,  
freundliche, zuvorkommende Bedienung.  
NB. Grosse geräumige Stallungen und Remise.  
Achtungsvoll  
Frau Wwe. **Frey-Halder.**

**Unterleibskrankheiten**  
Geschlechtskrankheiten, Folgen  
von Ansteckung oder Selbst-  
schwächung etc. heilt brieflich,  
nach neuer wissenschaftlichen Me-  
thode, selbst in den veraltetsten  
Fällen  
**Bremicker,**  
Arzt in Glarus.

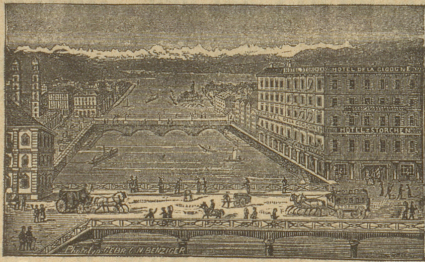
**Elektrische Apparate**  
**L. Zehnder, Ing.**  
Basel. (Bl. 25)  
Böttcher-Telephone,  
das Paar Fr. 50.  
Billigste Preise für Telegraphenmonteure.

**B. Jäckle-Schneider,** (Bl. 25)

Gravir- und Prägeanstalt, mechanische Werkstätte,  
Fabrik für Gummi- und elastische Stempel.  
**3 Zwingliplatz - ZÜRICH - Zwingliplatz 3**  
empfiehlt sich zur Anfertigung aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten.  
Schöne Ausführung bei billigster Berechnung.  
Diplom der Schweizerischen Landesausstellung 1883.

**Hôtel Storchen am See, Zürich**

In schönster Lage im Zentrum  
der Stadt. — Mit herrlicher Aus-  
sicht auf Stadt und See.



Dans la plus belle situation au  
centre de la ville. Avec une vue  
splendide sur le lac et les alpes.

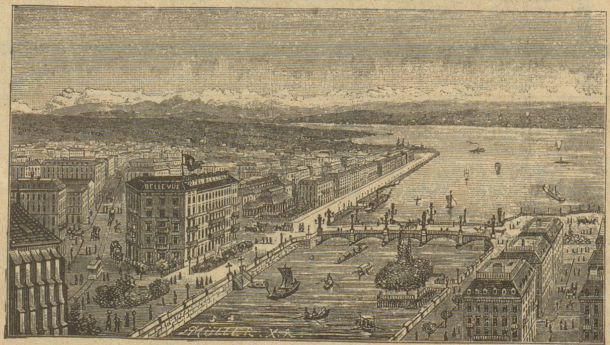
**H. GÖLDEN**

Mässige Preise. — Omnibus zu allen Zügen.  
Prix modérés. — Omnibus à tous les trains.  
Table d'hôte 12 1/4 Uhr. — Diners à prix fixe. — Restauration à la carte.  
Zimmer von Fr. 2. — an, inkl. Service. (Bl. 25)

**Baths - Bahnhofstrasse - Bagni**  
**Badanstalt = Werdmühle = Les Bains**  
Bahnhofstrasse — Rue de la Gare  
Erstes Etablissement in Zürich  
**Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder**  
Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.

**Gd Hôtel-Pension Bellevue au lac, Zürich**

Das ganze Jahr offen.  
Feine Küche, guter Keller, freund-  
liche Bedienung. Arrangement  
bei längerem Aufenthalt.  
— Den Herren Geschäftsleuten bedeutende Preisermässigung. —



**F. A. POHL, Propriétaire.**

**Münchener Löwenbräu.**

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester  
Qualität liefert nebst feinstem

**Basel-Strassburger Export- und Lagerbier**

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden  
und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

**R. Duttweiler & Cie.,**

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

NB. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an  
liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.** (Bl. 25)